



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER  
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN  
ROBERT GRAF

Zl. 10.101/260-XI/A/1a/88

II-5002 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Wien, 21.7.1988

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Leopold GRATZ

Parlament  
1017 W i e n

2203/AB

1988 -07-22

zu 2241/J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage  
Nr. 2241/J betreffend ein Projekt Donaukraftwerk Wachau, wel-  
che die Abgeordneten Dr. Ofner und Hintermayer am 27. Mai 1988  
an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu den Punkten 1 und 3 der Anfrage:

Ein Donaukraftwerk in der Wachau hat zur Zeit keine energie-  
wirtschaftliche Aktualität. Das Projekt scheint seit 1983 im  
Koordinierten Kraftwerksausbauprogramm des Verbundkonzerns  
und der Gruppe der Landesgesellschaften nicht mehr auf.

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Das Inland-Transport-Komitee der Europäischen Wirtschaftskommis-  
sion (ECE) hat die europäischen Wasserstraßen nach ihren Trag-  
fähigkeitsgrenzen eingeteilt und der Oberen Donau inclusive  
Main-Donau-Kanal die Kategorie IV mit einer Tragfähigkeit der  
Güterkähne von 1000 bis 1500 t zugewiesen. Aufgrund des grenz-  
überschreitenden Ausbaues der Wasserstraßen war es notwendig,

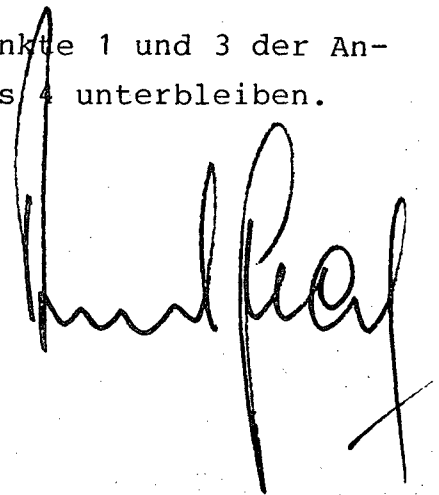
./2

- 2 -

eine Vereinheitlichung der Kahnabmessungen vorzunehmen. Daher kam es zur Entwicklung des Europakahnes mit 1350 t Tragfähigkeit für diese Wasserstraßenkategorie. Diese Schiffstypen erfordert für den gefahrlosen Verkehr gewisse Mindestabmessungen der Fahrrinne. So wurden von der Donaukommission Empfehlungen für die minimalen Ausbauparameter (Wassertiefe, Fahrbahnbreite, Krümmung, Durchfahrtshöhe, etc.) der verschiedenen Donauabschnitte sowohl für Fließstrecken als auch für gestaute Strecken veröffentlicht. Damit wurden die Abmessungen der Fahrrinne auf jene der Kähne abgestimmt und normiert.

Zu Punkt 4 der Anfrage:

Im Hinblick auf die Beantwortung der Punkte 1 und 3 der Anfrage kann eine Beantwortung des Punktes 4 unterbleiben.

A large, stylized handwritten signature in black ink, likely belonging to a member of the Austrian Parliament, is written over the text of the response.